

WIRTSCHAFT VORARLBERG



Salzmänn Ingenieure und Bernard Gruppe planen elf Seilbahnen in Indien

35 KOMMENTARE

9.11.2022 10:29

(Akt. 9.11.2022 18:13)

🔊 [Artikel hören](#)



Elf neue Seilbahnen für Indien ©Salzmänn-Ingenieure

Start mit urbanem Großprojekt im Pilgerort Varanasi – Investitionsvolumen 300 Millionen Euro.

Das Joint Venture von Salzmänn Ingenieure aus Bregenz und der Bernard Gruppe aus Hall in Tirol wurde mit der Planung von elf Seilbahnprojekten in Indien beauftragt. Für die staatliche National Highway Logistics Management Limited (NHLML) konzipieren die beiden Unternehmen Anlagen im ganzen Land mit einer Gesamtlänge von rund 50 Kilometern und einem Investitionsvolumen von rund 300 Millionen Euro. Das erste Leuchtturmprojekt entsteht in Varanasi im Bundesstaat Uttar Pradesh: Die topmoderne Stadtseilbahn bringt ab 2025 bis zu

3.000 Pilger:innen pro Stunde sicher zum Kashi-Vishwanath-Tempel.



Die urbane Seilbahn in Varanasi verbindet den Bahnhof Varanasi Cantt und den Kashi-Vishwanath-Tempelbezirk über zwei Teilstrecken mit einer Gesamtlänge von 3,6 Kilometern. ©Google Earth/Bearbeitung: Salzmänn Ingenieure

Elf Projekte in ganz Indien

„Wir prüfen potenzielle Standorte, kalkulieren deren Wirtschaftlichkeit und entwickeln optimale Konzepte für Seilbahnen in ganz Indien. Dabei bringen wir unser Know-how von alpinen Projekten ein und setzen auf modernste Technik“, erklärt Stephan Salzmänn, Geschäftsführer von Salzmänn Ingenieure. Gemeinsam mit der Bernard Gruppe mit Sitz in Hall in Tirol plant das Bregenzer Büro im Auftrag der National Highways Logistics Management Limited (NHLML) elf Projekte in ganz Indien. Das Joint Venture ist neben Machbarkeitsstudien für 15 Standorte für die komplette Planung von elf Seilbahnprojekten inklusive Statik und Gebäuden als Basis für eine Generalunternehmerausschreibung verantwortlich.





Christopher Cooper (Bernard Consult Austria), NC Srivastava, Ravinder, Garg Gaurang (alle NHLML), Jörg Egger, Stephan Salzmann (Salzmann Ingenieure) und Mrigank Shekhar (Bernard Consult India) bei der Erstbesichtigung des Seilbahnprojekts in Leh im indischen Unionsterritorium Ladakh (v. l. n. r.). ©Bernard India

Gesamtinvestitionsvolumen bei etwa 300 Millionen Euro

Die Anwendungen reichen von Verkehrsentslastung im urbanen Raum über die Regulierung von Pilgerströmen bis zu touristischen Angeboten. Zwischen den einzelnen Projekten liegen mehr als 3.500 Kilometer. Sie reichen von Leh im nördlichsten Unionsterritorium Ladakh bis nach Palani im südlichsten Bundesstaat Tamil Nadu. Die Streckenlänge der Anlagen beträgt zusammengekommen rund 50 Kilometer, das Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei rund 300 Millionen Euro. „Klima, Kultur, Standort, Topografie und Nutzungsart unterscheiden sich stark. Jedes Projekt ist eine neue Welt, fordert neue Perspektiven und bereichert unsere Expertise“, so Salzmann.



Standort der künftigen Endstation der von Salzmann Ingenieure und der Bernard Gruppe geplanten Stadtseilbahn in Varanasi. ©Salzmann Ingenieure

Leuchtturmprojekt Stadtseilbahn Varanasi

Das erste Projekt entsteht in der Millionenstadt Varanasi im Bundesstaat Uttar Pradesh. Dort planen Salzmann Ingenieure und die Bernard Gruppe eine moderne Stadtseilbahn vom Bahnhof Varanasi Cantt zum Kashi-Vishwanath-Tempelbezirk

mit den Ghats am Ganges. Mit täglich mehr als 90.000 Besucher:innen zählt der Tempel im jahrtausendealten Pilgerort zu den bedeutendsten in ganz Indien. Noch führt der Weg zu den heiligen Stätten zu Fuß durch überfüllte Straßen.



Stephan Salzmann, Geschäftsführer von Salzmann Ingenieure, präsentiert in Indien die Seilbahnprojekte für den staatlichen Auftraggeber NHLML. ©Salzmann Ingenieure

Voraussichtlich ab 2025 werden die Pilgerströme in 10er-Kabinenbahnen über zwei Teilstrecken hin und retour befördert – 3.000 Personen pro Stunde. Die insgesamt 3,6 Kilometer lange Strecke verläuft parallel zu den Hauptverkehrsadern und fügt sich damit harmonisch in den Bestand ein. „Stadtseilbahnen schaffen als sichere und komfortable Transportlösungen direkte Verbindungen. Sie reduzieren das Verkehrsaufkommen an neuralgischen Punkten, überbrücken historisch gewachsene Strukturen ohne größere Eingriffe und eignen sich damit perfekt für stark frequentierte Wege“, erklärt Stephan Salzmann. Die Planung ist abgeschlossen, derzeit läuft die Ausschreibung für Bau und Betrieb.





©Visualisierung: Bernard India

50 Jahre Salzmänn Ingenieure

Die nächsten Projekte stehen in Kullu im Bundesstaat Himachal Pradesh und in Shivkhori im Bundesstaat Jammu Kashmir an. Dort entstehen zwei Einseilumlaufbahnen mit einer Förderleistung von 1.500 bzw. 1.800 Personen pro Stunde. „Spannende Aufgaben mit großem Potenzial für innovative Lösungen mit Vorbildcharakter“, freut sich Stephan Salzmänn. Der Großauftrag in Indien fällt genau ins Jubiläumsjahr von Salzmänn Ingenieure. Das Unternehmen feiert heuer 50-jähriges Bestehen.

Infos: www.salzmänn-ing.at

Factbox: Stadtseilbahn Varanasi

- 10er-Kabinen-Einseil-Umlaufbahn
- Förderleistung: 3.000 Personen pro Stunde
- Gesamtstreckenlänge: 3,6 Kilometer
- Zwei Teilstrecken, sechs Stationen
- Start: Bahnhof Varanasi Cantt, Ziel: Kashi-Vishwanath-Tempel (Godowlia)
- Planung: Salzmänn Ingenieure und Bernard Gruppe

(VOL.AT)

Deine Meinung zu diesem Artikel?

7 gefällt mir

5 spannend

1 ausgewogen

1 bewegend

2 gehörig



ZURÜCK ZUR STARTSEITE

Kommentare

Bitte schreibe einen Kommentar.

Noch 1000 Zeichen

☒ Benachrichtigung bei neuen Antworten auf meinen Kommentar

Mit dem Absenden dieses Formulars erkläre ich mich mit der zweckgebundenen Speicherung der angegebenen Daten einverstanden.

[Datenschutzerklärung und Widerrufshinweise](#)

ABSCHICKEN



Alexa4712

V+ Premium

[melden](#)

09.11.2022, 19:54 Die haben auch schon die neue Pfänderbahn geplant und die steht jedenfalls noch immer. Ich denke, die können das.

Antwort verfassen

2 0



Josy24

[melden](#)

09.11.2022, 19:42 jo super :)

Antwort verfassen

0 0



Verelisa

[melden](#)

09.11.2022, 17:10 Und in Rankweil stinkt es schon wieder stundenlang nach Gülle!

Antwort verfassen

6 4



schwarzweiss

[melden](#)

09.11.2022, 19:26 Ver:

Ja und erst die übel riechende Schlucht

Antwort verfassen

1 0



Brandaus

melden

09.11.2022, 18:22 Wer wohnt schon in dem Kaff.

Antwort verfassen

6 1



Gsiberger888

melden

09.11.2022, 18:31 @Brandaus,

da musst du nicht dort wohnen, um diesen Gestank zu riechen.

Da reicht schon eine Autobahnfahrt an Rankweil vorbei.

Antwort verfassen

7 1



schwarzweiss

melden

09.11.2022, 19:27 Gsi:...jo voll

Antwort verfassen

1 0



Brandaus

melden

09.11.2022, 18:50 Der ist gut. :-)

Antwort verfassen

3 0



asoanmurx

V+ Premium

melden

09.11.2022, 14:32 Mal schauen, ob da wohl die Fa. Doppelmayr zu Aufträgen kommt...?...denn, unsere Ländle Politiker brauchen ja viel Steuergeld für so manchen gleich teuren (notwendigen) Tunnel wie alle 11 Seilbahnen in Indien zusammen...

Antwort verfassen

9 6



gerne42

melden

09.11.2022, 13:53 Der Bregenzer Historiker Meinrad Pichler sprach kürzlich vom Waterloo für die ÖVP in Bregenz, als damals der ÖVP Bürgermeister Tizian wegen der Autobahn Trassierung scheiterte und Mayer von der SPÖ an die Macht in Bregenz kam.

Im Landhaus hat man nichts dazu gelernt !

Die Bahn Unterflurterasse kann nur mit dem OK im Landhaus ins Projekt starten !

Antwort verfassen

6

10



Nofri

melden

09.11.2022, 13:38 Technische Innovationen und Ingenieurskunst aus dem Ländle für die Welt. Das ist eine klasse Sache. Zuhause allerdings wird z.B. das innovative City-/Seilbahnprojekt Dornbirn-Bersbuch und evt. weiteren Stationen, von den vielen im Ländle heimischen, engstirnigen Bedenkenträgern zerredet und als Ausgeburt der Hölle wider besseren Wissens, in die ewige Verdammnis geschickt.

Antwort verfassen

24

7



jojo25

melden

09.11.2022, 13:15 Als ich in Varanasi war ist mir nur eines aufgefallen. Dreckigste Stadt Indiens, gleich nach Kolkata und Mumbai. Darum mein Ratschlag. Bitte darauf achten das kein Müll aus den Seilbahnkabinen herausgeworfen werden kann und jemand anstellen der mehrmals täglich die Kabinen reinigt.

Fährt diese Bahn eigentlich auch im Monsunregen? Was ist bei 40 Grad Hitze? Sind die Kabinen so gebaut das man keinen Hitzeschock drinnen bekommen kann?

Ich hoffe das ganze ist gut durchdacht. Es gibt einige Herausforderungen bezüglich Seilbahnbau in Indien aber die Idee ist natürlich prima

Antwort verfassen

13

14



Misternoname

melden

09.11.2022, 13:05 W U N S C H L I S T E

Eine Seilbahn für die Bregenzerwälder, für eine CO2-freie An- und Rückreise ins Rheintal.

Antwort verfassen

22

4



Chris_Haem

melden

09.11.2022, 13:17 Mit der neuen TriLine von Doppelmayr kein Problem.

Und Parkhäuser oder TGs an den Stationen für die Pendler.

Antwort verfassen

14 2



poseidia

melden

09.11.2022, 12:26 Gratulation. Auf der ganzen Welt sind Planer (Büro Salzmänn) und Seilbahnbauer (Doppelmayer) aus dem Ländle weltweit erfolgreich. Im eigenen Land gilt der Prophet aber bekanntlich nichts. Warum gehen innovative Projekt in Indien, Mexico und Bolivien und nicht in Vorarlberg. Mein Vorschlag ist den Zugverkehr in den Pfänder und den ÖPNV in eine Seilbahn am Pfänderhang mit wunderbarer Aussicht auf die Bregenzer Bucht. Wer in einen Bus bzw. Zug einsteigen kann schafft das auch in eine Seilbahnkabine. Vorteile wären eine laufender Betrieb ohne Fahrplan für den ÖPNV und ein freies Bodenseeufer. Übrigens - mir fällt immer wieder der breite Grünstreifen entlang der Autobahn zwischen Lauterach und Pfänderportal auf. Kann der nicht für den Zugverkehr in einen Tunnel genutzt werden?

Antwort verfassen

25 2



Manchester

melden

09.11.2022, 13:19 Sie haben recht. Doch sind die Vorarlberger Politiker ganz ganz weit von Innovationen weg. Es sind nur wenige Bürgermeister, wie in Frastanz, Wolfurt, Schwarzach oder Hohenems, die sehr offen für Neues sind.

Antwort verfassen

19 6



Gsiberger888

melden

09.11.2022, 15:15 @Manchester,
Bregenz hast du vergessen zu erwähnen !

Antwort verfassen

7 3



Gsiberger888

melden

09.11.2022, 12:46 @poseidia,
du sagst es richtig : der Prophet gilt leider im eigenen Land nichts....
ja, so ein GRÜNstreifen müsste doch auch der GRÜN Partei ins Auge springen !?

Antwort verfassen

19 8



Awasodadoch4

melden

09.11.2022, 12:39 Nein, hoffentlich nicht.

Antwort verfassen

9 0



schwarzweiss

melden

09.11.2022, 12:12 Varanasi, vor vielen Jahren besucht, eine (un)glaubliche Stadt-)... Bis die Seilbahn fertig ist kann(muss) man noch einer der(leider) vielen verkrüppelten Fahrradfahrer nehmen....

Antwort verfassen

5 14



shlomo

melden

09.11.2022, 13:14 Schwarzweiss: Ziemlich kranker Kommentar von Ihnen.

Antwort verfassen

8 6



Gsiberger888

melden

09.11.2022, 11:50 ja die klugen Köpfe hätten wir ja, sogar in Bregenz.

Wär wohl nicht schlecht, wenn man diese fähigen Leute für das Bahnvorhaben und Verkehr allgemein zu Rhomberg Bau hinzuziehen würde.

Anstatt unsere Zukunft unfähigen Politikern überlassen....

Antwort verfassen

53 13



shlomo

melden

09.11.2022, 13:15 Nicht den Ritsch beleidigen!

Antwort verfassen

5 14



Gsiberger888

melden

09.11.2022, 13:20 @shlomo,

ich meinte aber die vom Landhaus....

Antwort verfassen

12 2



shlomo

[melden](#)

09.11.2022, 13:34 Ok, der Michael ist ein top Bürgermeister, so jemanden bräuchten wir dringend in Dornbirn auch. Aber mit der Dornbirner SPÖ wird das nichts mehr...

[Antwort verfassen](#)

11

11



Gsiberger888

[melden](#)

09.11.2022, 13:37 @shlomo,

klar wir Bregenzer sind auch zufrieden mit unserem BM und möchten auch nicht mit Dornbirn tauschen....bei aller Freundschaft - wir hatten viel zu lange "Stillstand" in Bregenz mit ÖVP/Grüne.

[Antwort verfassen](#)

11

10



IvyCash

[melden](#)

09.11.2022, 11:49 Gratuliere zu diesem Auftrag

[Antwort verfassen](#)

30

0



Topolino

[melden](#)

09.11.2022, 11:36 Gratuliere und Hut ab, solche Köpfe fehlen in den Regierungen von Vorarlberg bis Wien, weil wirklich fähige Leute nicht in die Politik gehen.

[Antwort verfassen](#)

57

1



Voll-at

[melden](#)

09.11.2022, 11:35 Nur im Heimatland des Herstellers dieser innovativen Stadt-Seilbahnen hat man keine Idee, wie innovativer öffentlicher Verkehr in dicht gedrängtem Siedlungsgebiet aussehen könnte.

[Antwort verfassen](#)

44

1



blei1719

V+ Premium

[melden](#)

09.11.2022, 10:54 Gleich noch eine Seilbahn von Bregenz nach Lindau die auch Züge transportieren kann

Antwort verfassen

33 8



Voll-at

melden

09.11.2022, 11:36 ... oder die Züge in den Pfänder und eine Stadtseilbahn als Zubringer.

Antwort verfassen

27 2



ausgraster

melden

09.11.2022, 10:50 Gratuliere! Hört sich super an. Echte Wertschöpfung.

Antwort verfassen

57 2



PickWick

V+ Premium

melden

09.11.2022, 10:50 Sind die Vorarlberger (Österreicher) doch nicht so dumm wie die wenigen ewigen Miesmacher uns immer lautstark weis machen wollen.
Gegen Anbieter aus der ganzen Welt sich durchzusetzen , verdient höchste Anerkennung.

Antwort verfassen

68 3



hacker

melden

09.11.2022, 18:59 die Wirtschaft und deren Macher sind nicht dumm , aber diejenigen die ohne Hausverstand, uns immer belehren und dirigieren . egal Stadt , Land , Staat , EU und so weiter

Antwort verfassen

1 0



krause

melden

09.11.2022, 10:48 Das ist gut so für die Wirtschaft und deren Arbeitsplätze .

Antwort verfassen

58 5